

Jazzmusiker spielen ganz unbefangen

Kai Niedermeier und Matthias Grabenhorst treten im Kesselhaus auf

Lemgo. Es ist ein bisschen zugegangen wie bei den legendären „Kreuzberger Nächten“: Die fangen, so heißt es im Lied der Gebrüder Blattschuss, erst langsam an, aber dann, aber dann ... geht munter die Post ab. So war es auch am Mittwochabend, als Kai Niedermeier und Matthias Grabenhorst das Kesselhaus nicht rockten, sondern jazzten.

Es sind die klassischen Helden von George Gershwin bis Horace Silver, die es dem Saxophonisten Niedermeier und dem Gitarristen Grabenhorst angetan haben. Auch die eigenen Songs der beiden folgen den etablierten Mustern von Swing bis Hardbop. Niedermeier hat intensiv John Coltrane studiert, und Grabenhorst kennt sich bei Jim Hall und dessen Nachfolgern gut aus. Vor wenigen Jahren haben die beiden festgestellt, dass sie gut miteinander harmonieren. Seitdem sind sie zusammen unterwegs.



Jazzen mit Saxophon und Gitarre:
Kai Niedermeier und Matthias Grabenhorst. FOTO: SCHWABE

Ihr Alleinstellungsmerkmal ist allerdings nicht die Besetzung an sich, sondern die Idee, die nahe liegenden Rollen in jedem Song auch zu tauschen. Da deutet das Saxophon Rhythmik und Harmonik des jeweiligen Chorus an, während die Gitarre darüber improvisiert. Diese Idee überzeugte vor allem im zweiten Set, weil die beiden Musiker dann so unbefangen spielten, dass sie das Timing exakt halten konnten.

Im zweiten Set wanderten Niedermeier und Grabenhorst außerdem sehr erfolgreich auf den Seitenwegen des Mainstream.

Bei einem Calypso gingen die gut 70 Zuhörer im Kesselhaus richtig mit. Und das „Isn't she lovely“ von Stevie Wonder war ein echtes Highlight. Insofern war es wichtig, dass die beiden Musiker mit fleißig bewegten Händen zu einer Zugabe genötigt wurden, sonst hätte niemand diesen Song hören können.

Musiker und Publikum bedankten sich bei den ehrenamtlichen Machern des Vereins „Kultur im Kesselhaus“ für die ausgezeichnete Rundum-Betreuung. Es lag nicht zuletzt daran, dass das bestimmt nicht das letzte Jazzkonzert im Kesselhaus war. (ans)

Informationen zum Programm des Vereins gibt es auf www.kultur-im-kesselhaus.de im Netz.